



Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe (KCGO)

Einführung in die Konzeption

Gliederung

Konzeption

- Charakteristik

Darstellungsformat

- Überblick über die Struktur des Kerncurriculums
- Überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte
- Bildungsstandards (Ausschnitt)
- Kurshalbjahre und Themenfelder (exemplarische Ausschnitte)
- Überblick über die Themen der Kurshalbjahre

Regelungen zur Verbindlichkeit

- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten
- Hinweise: u. a. Regelungen durch Erlass (Schwerpunktsetzung, Konkretisierung)

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

- Umsetzungsbeispiele (auch Anregungen zu fachübergreifendem / fächerverbindendem Lernen), Arbeitsinstrument Matrix „Kompetenzanbahnung“, Literaturhinweise für das Kurshalbjahr Q4, Präsentation

Zeitplanung

Konzeption

Charakteristik

Das Kerncurriculum Latein

- berücksichtigt die Beschlüsse der KMK (EPA i. d. F. v. 10.02.2005), die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO i. d. F. v. 20.07.2009)
- beschreibt die Ziele des Lernens (überfachliche und fachliche) in der gymnasialen Oberstufe aufbauend auf dem Kerncurriculum für die Sek. I (KCH Latein), ausgerichtet auf Anforderungen in Studium und Berufsausbildung,
- benennt den **Kern** der Leistungserwartungen im Fach bezogen auf allgemeine fachliche Kompetenzen (Bildungsstandards) und Wissensbestände (Themenfelder),
- besteht (für alle Fächer gleich) aus drei wesentlichen Säulen: überfachliche Kompetenzen, Bildungsstandards und Themenfelder (diese sind in Kurshalbjahre strukturiert),
- stellt die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben im Landesabitur dar,
- unterstützt durch seine Anlage i. S. eines Spiralcurriculums den kontinuierlichen Aufbau von Kompetenzen in der gymnasialen Oberstufe (Ziel: Ausbildung eines eigenen reflektierten Wertesystems durch die Lektüre lateinischer Texte im Original).

Darstellungsformat (Abschnittfolge)

Überblick über die Struktur des Kerncurriculums

<p>Abschnitt</p> <p>1</p>	<p>Die gymnasiale Oberstufe Lernen in der gymnasialen Oberstufe, Strukturelemente des Kerncurriculums, überfachliche Kompetenzen</p>	
<p>2</p>	<p>Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches Kompetenzbereiche, Basiskonzepte</p>	
<p>3</p>	<p>Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte</p>	
	<p>Bildungsstandards</p>	<p>Kurshalbjahre und Themenfelder E1/E2, strukturiert in 7 Themenfelder Q1–Q4, strukturiert in je 5 Themenfelder</p>

Überfachliche Kompetenzen (vgl. Abschn. 1.3)

Es liegt „in der Verantwortung aller Fächer, dass Lernende im fachgebundenen wie auch im projektorientiert ausgerichteten fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf eine kompetenz- und interessenorientierte sowie praxisbezogene Studien- und Berufsorientierung.“ (Abschn.1.3, S. 8)

Dimensionen:

- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Wissenschaftspropädeutische Kompetenzen
- Selbstregulationskompetenzen
- Involvement
- Wertebewusste Haltungen
- Interkulturelle Kompetenz

übergreifend:

- Demokratie und Teilhabe / zivilgesellschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit / Lernen in globalen Zusammenhängen
- Selbstbestimmtes Leben in der mediatisierten Welt

Kompetenzbereiche (Abschn. 2.2)

- **Sprachkompetenz**
Systeme und Systematiken entdecken, entschlüsseln und anwenden (S)
- **Textkompetenz**
Texte dekodieren, rekodieren, interpretieren und vergleichen (T)
- **Kulturkompetenz**
Eigenes und Fremdes wahrnehmen, verstehen und beurteilen (K)

Strukturierung der Fachinhalte (Abschn. 2.3)

Basiskonzepte:

- Sprachsystem – Sprachbetrachtung
- Literarische Bildung – Textverständnis
- Kulturelles Gedächtnis – historische Kommunikation

Bildungsstandards (Abschn. 3.2)

gegliedert in die drei Kompetenzbereiche:

- **Sprachkompetenz (S)**
- **Textkompetenz (T)**
- **Kulturkompetenz (K)**

Die Bildungsstandards in den Kompetenzbereichen sind jeweils **auf grundlegendem** (Grundkurs und Leistungskurs) und **auf erhöhtem Niveau** (Leistungskurs) – als **Additum** zum grundlegenden Niveau – formuliert.

Bildungsstandards (Abschn. 3.2, Ausschnitt)

Kompetenzbereich: Sprachkompetenz (S)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können

S1	auf der Basis eines gesicherten Grundwortschatzes neue Vokabeln Sach- und Wortfeldern zuordnen und für einen autoren- bzw. themenspezifischen Ergänzungswortschatz nutzen,
S2	ein zweisprachiges Wörterbuch, eine Systemgrammatik bzw. Textkommentierungen selbstständig nutzen,
S3	...

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

Die Lernenden können

S12	einen erweiterten themen- und autorenbezogenen Wortschatz nutzen,
S13	...

Kompetenzbereich: Textkompetenz (T)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können

T1	...
-----------	-----

Kurshalbjahre und Themenfelder (Abschn. 3.3)

Themenfelder strukturieren und konkretisieren die Themen der Kurshalbjahre.

Thema des Kurshalbjahres

Leitgedanke

(Erläuterungstext, der die Themenfelder unter einer übergreifenden Themenstellung in einen inhaltlichen Zusammenhang stellt und damit auf die Vernetzung derselben verweist.)

Themenfeld 1

Themenfeld 2

Themenfeld 3

Themenfeld 4

Themenfeld 5

Kurshalbjahre und Themenfelder

exemplarisch: Kurshalbjahr Q1

Q1 Rhetorik in Theorie und Praxis

(Leitgedanke)

Mit der Fähigkeit, Gedanken und Gefühle verbal ausdrücken und kommunizieren zu können, verwirklicht sich der Mensch selbst und unterscheidet sich damit von anderen Lebewesen ...

Q1.1	Der ideale Redner, seine Macht und seine Verantwortung
Q1.2	Die ideale Rede in der antiken Theorie
Q1.3	Rhetorische Praxis in der ausgehenden Republik
Q1.4	Rhetorische Praxis in der Poesie
Q1.5	Rhetorische Praxis in der Geschichtsschreibung

Kurshalbjahre und Themenfelder (Abschn. 3.3)

exemplarisch:

Q1.1 Der ideale Redner, seine Macht und seine Verantwortung grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- Überreden und Überzeugen: Macht, Bedeutung und Verantwortung des Redners
- Ausbildung und Profil des idealen Redners
- Pflichten und Aufgaben des Redners (*officia oratoris*)
- Beurteilung eines Redners

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- die Ohnmacht des Redners im Prinzipat

Des Weiteren liegt der Unterschied zum Grundkurs im Grad der Vertiefung, der Selbstständigkeit des gedanklichen Zugriffs, vor allem aber im Schwierigkeitsgrad der Texte und Begleittexte.

Textgrundlage (Grund- und Leistungskurs): Cicero, Auctor ad Herennium;

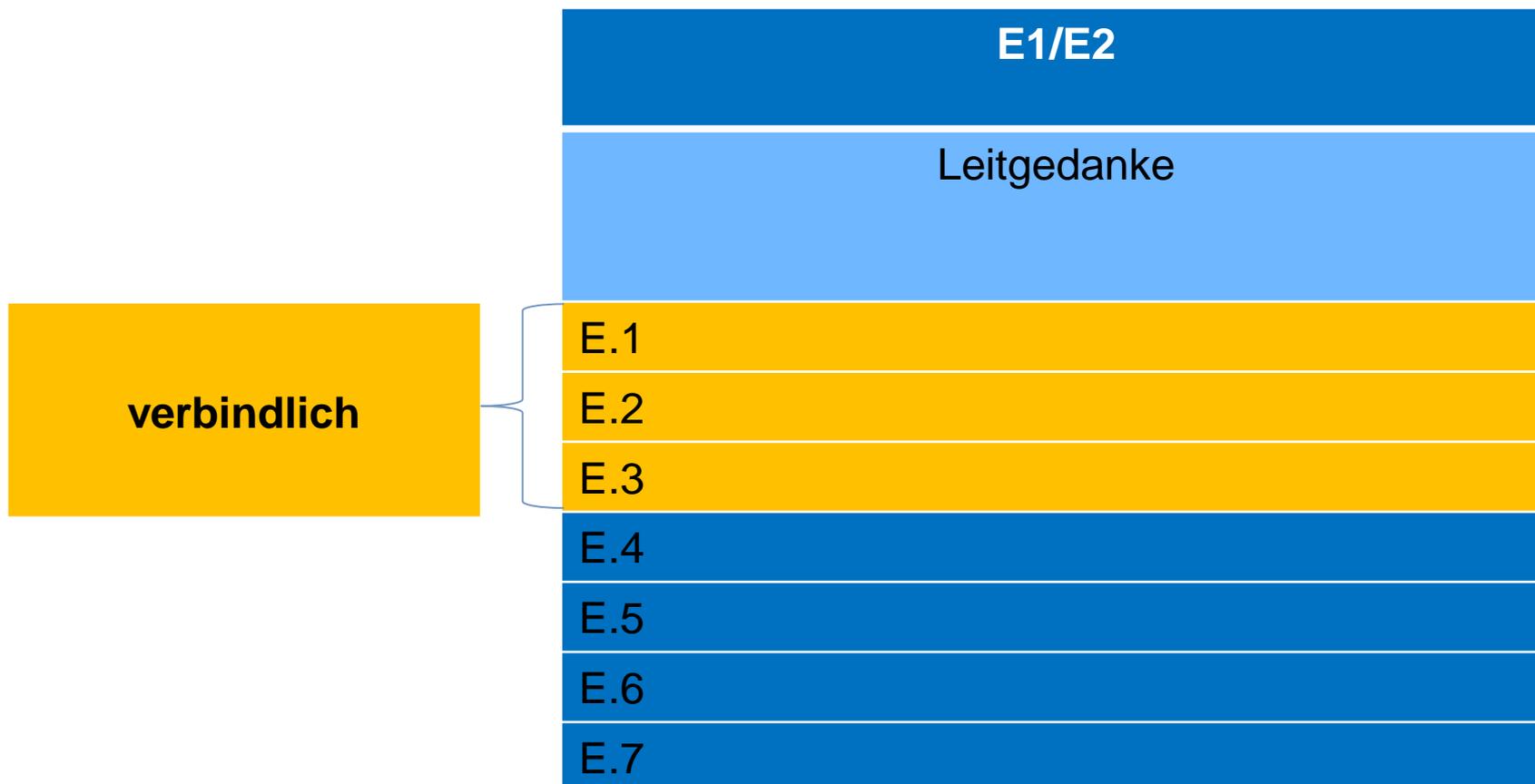
zusätzlich im Leistungskurs: Tacitus, *Dialogus*

Überblick über die Themen der Kurshalbjahre (Abschn. 3.3)

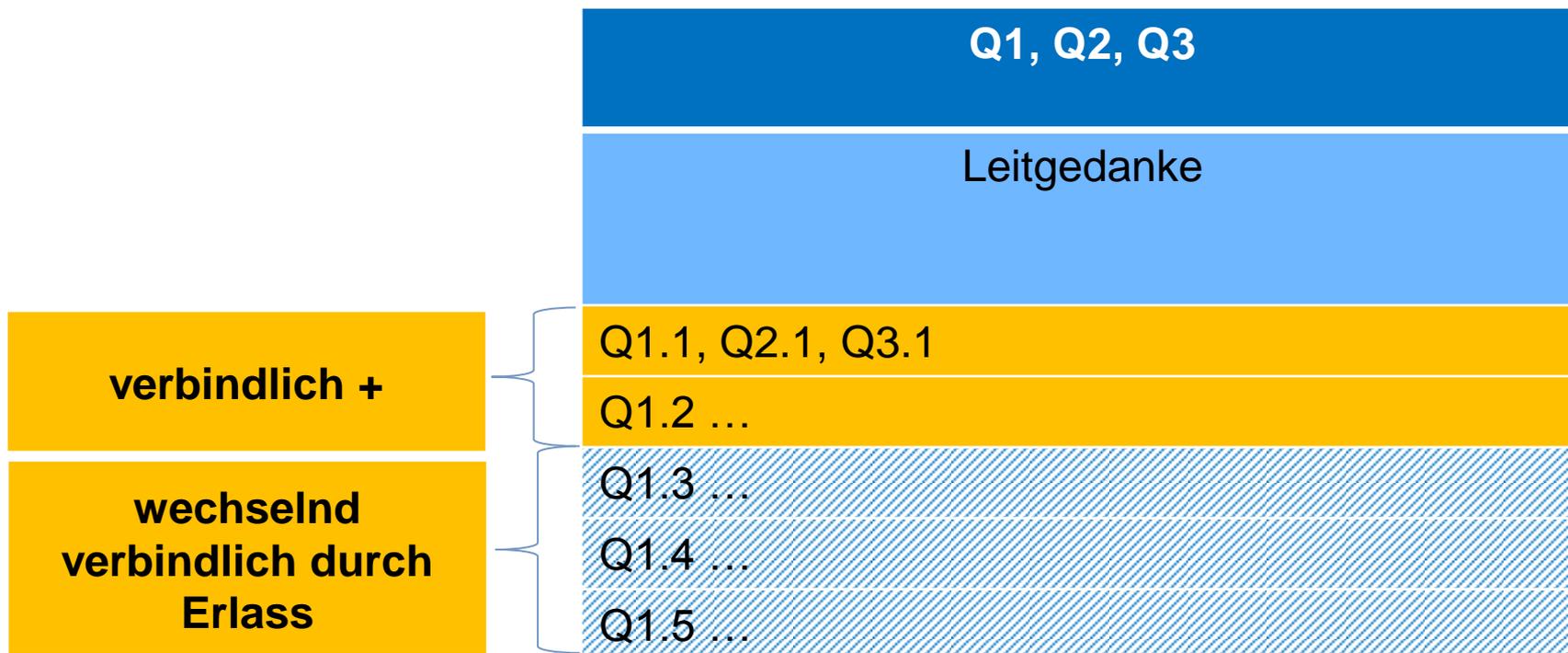
E1/E2	Römische Lebenswelten im Spiegel der Literatur
Q1	Rhetorik in Theorie und Praxis
Q2	Individuum und Gemeinschaft
Q3	Philosophie als Lehre und Lebenshilfe
Q4	<i>Romanitas</i> und <i>latinitas</i> – Roms Erbe für Europa

Regelungen zur Verbindlichkeit (vgl. Abschn. 3.3)

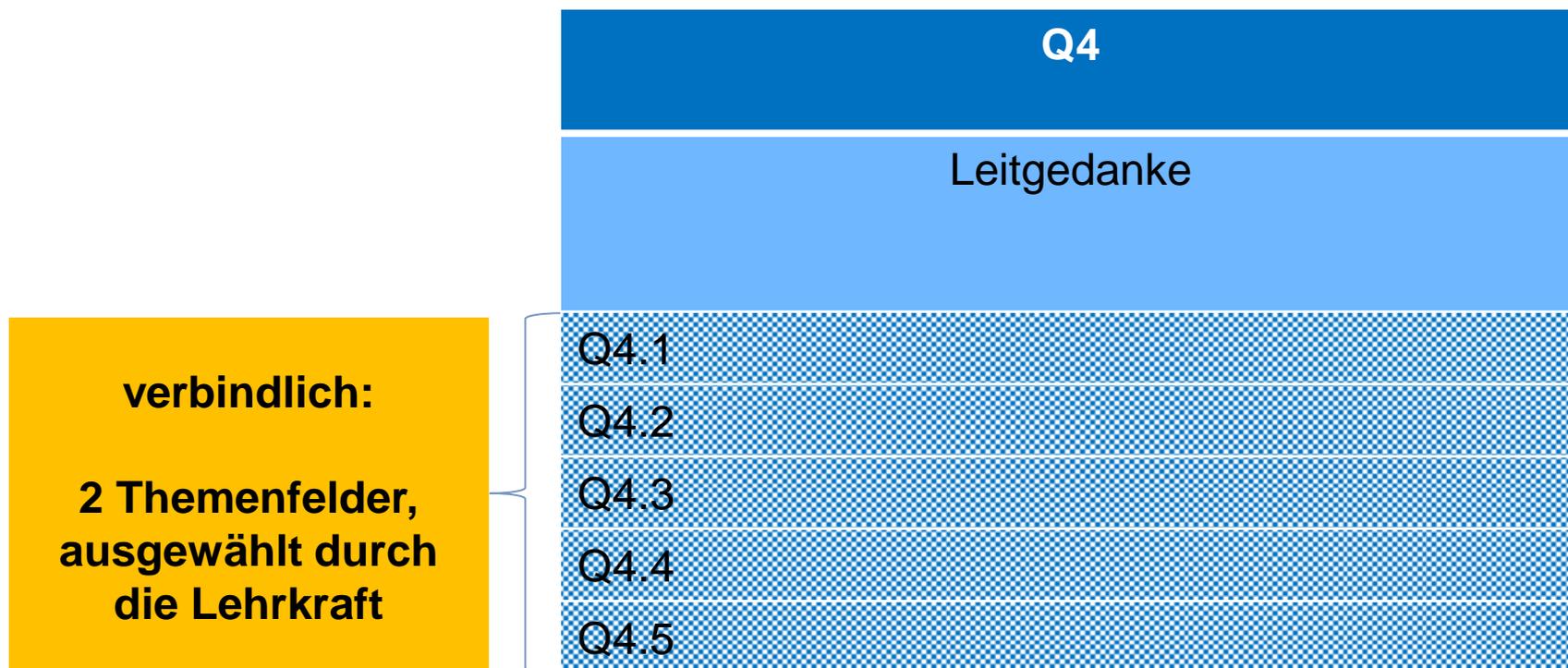
Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten



Regelungen zur Verbindlichkeit (vgl. Abschn. 3.3)



Regelungen zur Verbindlichkeit



Hinweise

- Die im Kerncurriculum formulierten Bildungsziele für fachliches Lernen (Bildungsstandards) und die inhaltlichen Vorgaben (Themenfelder) sind gleichermaßen verbindliche Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.
- Innerhalb der verbindlichen Themenfelder können durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen ausgewiesen werden. (vgl. Abschn. 3.3)
- In Kurshalbjahr Q2 (Themenfelder Q2.2–Q2.5) werden in Grundkurs und Leistungskurs sowohl unterschiedliche inhaltliche Aspekte behandelt als auch Texte unterschiedlicher Autoren gelesen.
- Für den Erwerb des Latinums und die Teilnahme an der Abiturprüfung sind die Bestimmungen der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung sowie die Vorgaben des jeweiligen Erlasses zur Abiturprüfung für die fortgeführte Fremdsprache zugrunde zu legen.

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

(Download unter: www.la.hessen.de)

Umsetzungsbeispiele

- zeigen Möglichkeiten der Verknüpfung von Bildungsstandards und Unterrichtsinhalten und veranschaulichen, wie der Unterricht auf den Erwerb von Kompetenzen (Können und Wissen) ausgerichtet werden kann.

Anregungen für fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben

(gem. OAVO)

- veranschaulichen, wie Themenfelder und deren inhaltliche Aspekte sowie Kompetenzbereiche unterschiedlicher, eher benachbarter Fächer unter einer (gemeinsamen) Themenstellung miteinander verknüpft werden können.

Matrix „Kompetenzanbahnung“

- stellt alle Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder des Faches in einer Zusammenschau dar; diese kann helfen, den Überblick über die Erarbeitung der Bildungsstandards über die Kurshalbjahre hinweg zu behalten.

Literaturhinweise

- für das Kurshalbjahr Q4, in Auswahl

Präsentation (fachbezogene Einführung in die Konzeption des KCGO Latein)

Zeitplanung

- Erprobung des Kerncurriculums: geplant für die Zeit von Herbst 2015 bis 31.07.2016
- In-Kraft-Setzung: geplant zum 01.08. 2016
- Landesabitur erstmalig auf der Grundlage des KCGO: geplant für das Frühjahr 2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !